

Ersteinst. Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der wöch. Beilage „Der Sonntagsgast“.

Bestellpreis für das Vierteljahr im Bezirk u. Nachbarortverleiher Nr. 1.15, außerhalb Nr. 1.25.



Einrückungs-Gel. für Anzeigen und nahe Umgebung bei einmal. Einrückung 8 Pfg., bei wechsell. je 6 Pfg., auswärts je 8 Pfg., die ein-spaltige Zeile oder deren Raum.

Bewerbbare Beiträge werden dankbar angenommen.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den K. Postämtern und Postboten.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

Nicht nur „der russisch-japanische Krieg“ und die „Ereignisse in Südwestafrika“

Sondern alle wichtigen Vorgänge im öffentlichen Leben machen es Jedermann zur Aufgabe, eine Zeitung zu lesen, die unparteiisch und schnell seinen Lesern alles das berichtet, was für sie wissenwert und interessant ist.

Württembergischer Landtag.

Kammer der Abgeordneten.

Stuttgart, 21. Oktober. Die Kammer der Abgeordneten nahm heute, nachdem sie über eine Eingabe zweier Volksschullehrer um Erweichung 25jährigen Abteilungsunterrichts in die Dienstjahre bezw. den Feststehengehalt zur Tagesordnung übergegangen war, den Rechnungsbereich des Ständischen Ausschusses in Beratung.

Tagespolitik.

Während die deutsche Presse „von oben herab“ die deutschsten Verwahnungen erhält, nur ja nichts böses gegen den „lieben Vetter“ jenseits des Kanals zu schreiben, holt die englische Presse fortwährend zu den grössten Schlägen und Verdächtigungen gegen die deutsche Politik aus.

Beamt in unsere Kolonien gesandt werden. Warum werden unsere Kolonien nur von Offizieren und Assessoren verwaltet? fragt der Verfasser. Unter den jungen Kaufleuten gibt es eine große Zahl, die zweifellos geneigt wären, nach besten Kräften den Kolonien zu dienen.

Wird der Zustand in Deutsch-Südwestafrika nicht bald niedergeworfen, dann steht in Aussicht, daß auch in anderen übrigen afrikanischen Kolonien Unruhen ausbrechen. Unsere Schwierigkeiten in Südafrika werden in den Kolonien bekannt, die Eingeborenen werden infolge dessen auffällig.

folgte im Jahre 1900, nachdem der Reichstag sie einmal abgelehnt hatte. Zwischen diese Ablehnung und die spätere Bewilligung fiel ein Aufstand im südlichen Küstengebiet.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 21. Okt. Die Kammer der Ständesherren hielt gestern nachmittag ihre erste Sitzung ab. Eingelassen ist ein Schreiben des Justizministeriums mit der Mitteilung, daß die Staatsanwaltschaft Stuttgart an das Justizministerium die Bitte gerichtet hat, eine Entscheidung der Kammer der Ständesherren herbeizuführen, ob sie auf Grund eines in Nr. 151 der „Schwäb. Tagwacht“ enthaltenen Berichts über eine am 30. Juni in Stuttgart abgehaltene Protestversammlung, in welcher der Abg. Keil die heftigsten Angriffe gegen die Erste Kammer gerichtet habe, die nicht nur eine Schmähung einzelner ihrer Mitglieder, sondern eine grobe Beleidigung der ganzen Kammer enthalten, Anklage erheben wolle.

Unterföhrheim, 20. Okt. Auf dem Güterbahnhof stießen ein Viehzug und ein Güterzug zusammen. Einige Wagen wurden zertrümmert, andere schwer beschädigt und 1 Fahren, sowie 1 Paar Schweine getötet. Der Materialschaden beträgt 10000 M.

Unterföhrheim, 21. Okt. Für die Güte des Heurigen spricht nachstehendes Vorkommnis. In einem hiesigen Weinkeller sah man gestern früh der Neue mit furchtbarem Knall an einem zweimrigen Faß eine Daube hinhauen. Dem Keller entstieg ein Dralm, daß man hätte glauben können, ein Brand sei ausgebrochen. In den letzten Tagen wurde bei steigenden Preisen der hiesige Weinvorrat vollends rosch abgefeigt.

Bermutlich durch einen Kamindefelt geriet am Dienstagabend um 9 Uhr das Mühlegebäude des Joh. Wagner in Meneleshofen, Ok. Wangen, in Brand und wurde samt dem dazugehörigen Stadel ein Raub der Flammen. Dem Besitzer sollen 800 M., welche er gestern zur Bezahlung eines Wechfels hätte verwenden sollen, mitverbrannt sein.

Birkmannsweiler, 21. Okt. Am Mittwoch mittag um 1 Uhr ist die Scheuer des Johann Wählmayer nebst dem an dieselbe angebaute Wohnhaus des Wechhändlers Göbel niedergebrannt. Die Abgebrannten sind ungenügend versichert. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Alm, 20. Okt. Wegen Ueberschreitung der elterlichen Züchtigungsgewalt angeklagt war der 34jährige Fabrikarbeiter Joh. Dangel von Göppingen, ein arbeitsscheuer Mensch, der die Erziehung seiner Kinder und die Beschaffung des Unterhalts für seine oft darbennde Familie als eine Last empfand, deren er auf irgend eine Weise ledig werden wollte. Die Folge dieses Strebens war eine un-menschliche Behandlung seiner Frau und seiner Kinder. Die schwächliche, kranke Frau, die 9 Kindern das Leben gab und zur Weibringung des Unentbehrlichsten für die 5 lebenden Kinder selbst in die Fabrik gehen mußte, hatte eine lebensvolle Zeit zu übersehen. Obwohl sie sich vor Gericht nicht direkt darüber aussprach, war doch zu erkennen, daß sie oft durch Schläge, Würgen usw. mißhandelt worden war. Das Stadtschultheißenamt Göppingen und die Vormundschaftsbehörde nahmen nach dem ihnen Gemeldeten Veranlassung, das älteste Mädchen in die Paulinen-pflege in Kirchheim u. T. zu verbringen und bezüglich zweier der Kinder die Zwangs-erziehung zu beantragen. Die Frau selbst mußte zu ihrer Erholung in den Schwarzwald verbracht werden, was dem Manne Anlaß gab, Scheidung wegen bödlichen Verlassens zu beantragen. Im März 1903 verließ er seine Familie und trieb sich im Lande herum, bis er aufgegriffen und in die Landarmenanstalt Riedhof bei Ulm eingeliefert wurde. Nachdem die älteste Tochter nach ihrer Unterbringung in eine Anstalt seinen Mißhandlungen entzogen worden war, richtete Dangel seine unmenschlichen Züchtigungen auf seinen 8jährigen Sohn Paul. Wegen der wichtigsten Ursachen wurde das schwächliche

In der „Deutschen Nationalzeitung“ tritt der Bremer Rechtsanwalt Dr. Papendiek dafür ein, daß Kaufleute als







**A. Forstamt Klosterreichenbach.**  
**Stamm-Holz-**  
**Verkauf**  
 am Dienstag, den 8. Novbr.  
 vorm. 10 Uhr  
 in der „Sonne“ in Klosterreichen-  
 bach aus Staatswald Sauwägen,  
 Unt. Finkenteich, Salbeifen, Gais-  
 brünle (Hilbertsberg), Negleskling,  
 hint. Forstenbühl, unt. Eichboch,  
 unt. Schloßberg, unt. Barloch,  
 Rüter Rain, sowie vom Scheidholz  
 aus Döbelwald: 3736 Nadelholz-  
 Räume mit Fm. Laubholz:  
 850 I., 752 II., 634 III., 644 IV.,  
 155 V. Kl. Sägeholz: 93 I.,  
 39 II., 60 III. Kl. Ferner aus  
 Gaisbrünle: 2 Eichen mit 0,4 Fm.  
 Lössbergschiffe unentgeltlich  
 durchs Forstamt.

**Altensteig.**  
**frische**  
**Bismarckharinge**  
**russ. Sardinen**  
**Rossische**  
**holl. Vollharinge**  
 | nur erste Marken  
 billigst bei  
**C. W. Luz Nachfolger**  
 Fritz Bühler jr.

**Altensteig.**  
**Lohbriquetts**  
 besserer u. billigerer Brenn-  
 stoff als Holz und Kohle  
 pro Str. 90 Pfg.  
 frei vor's Haus geliefert empfiehlt  
**Robert Kempf.**

Ein zuverlässiges  
**Kinder mädchen**  
 von 14—16 Jahren, das zu Hause  
 schlafen kann, wird gesucht, von  
 wem? — sagt  
 die Red. d. Bl.

**Landw. Bezirksverein Nagold**  
 betr. milchw. Wanderlehrlaufe.  
 Am Dienstag, den 25. Oktober findet durch Molkereiaufsicht  
 Behr aus Gerabronn in der Genossenschaftsmolkerei Sulz und  
 am Freitag, den 28. Oktober in der Molkerei Heberberg  
 ein tägl. milchw. Wanderlehrlauf statt mit folgendem  
**Program:**  
 Vormittags von 9 Uhr ab: Praktische Übungen in der Molkerei.  
 Nachmittags von 2 Uhr ab: Milchuntersuchungen.  
 Abends den 25. und 28. von 8 Uhr ab: Milchw. Vortrag für die  
 Lieferanten der betr. Molkerei.  
 Die Teilhaber haben hierbei Gelegenheit, das Ansäuern des Rahms,  
 das Ruten der Butter mit Holzpateln, Milchuntersuchungen, sowie  
 Butterprüfungen auf Güte und Haltbarkeit kennen zu lernen.  
 Die Teilnehmer werden aufgefordert, ihre Laktodensimeter, sowie  
 ein kleines flüssiges Wasser ihrer Gegend mitzubringen.  
 Anmeldungen zu diesem Kurs sind bis 24. ds. an die Vorstände  
 der betr. Molkerei zu richten.  
 Nagold, den 17. Oktober 1904.  
**Der Vereinsvorstand:**  
 Oberamtmann Ritter.

**Auskunftei J. Müller, Stuttgart**  
 Vogelshangstr. 16.  
**Ehe** man nicht die Auskunftei befragt hat, gehe man  
 keine Heirat, Verlobung oder Geschäfts-  
 verbindungen ein. Es werden den Anfragenden durch ge-  
 wissenhafte Auskünfte über Personen betreffs Vermögen,  
 Mitgift, Ruf, Charakter, Vorleben, Kreditfähigkeit  
 u. s. w., viele Enttäuschungen erspart. Aufenthalt-  
 ermittlung von Personen, Verschollener und böswilliger  
 Schuldner. Ermittlung in Erbschafts- und Prozeßsachen.  
 Eintreibung von Schuldforderungen. Rat und Aus-  
 kunft in allen Familien-, Privat-, Rechts-, Geld-,  
 Kredit-, Kauf- und Verkaufsangelegenheiten. Hypo-  
 theken- und Immobilienverkehr. Beobachtung und  
 Überwachung von Personen. Strengste Verschwiegen-  
 heit. Vertreter an allen Orten. Bestehtes, größtes  
 und leistungsfähigstes Bureau in Süddeutschland.  
 (Nach schriftliche Erledigung.)  
**Bitte ausschneiden und aufbewahren!**

Nachdem die Buchdruckerei von Herrn W. Rieker  
 hier mit dem 1. Oktober ds. Js. in meinen Besitz übergegangen  
 ist, halte ich mich der verehrl. Einwohnerschaft von hier und  
 Umgebung zur Herstellung

sämtlicher vorkommender

# Druckarbeiten

in einfacher und feinsten Ausführung

bestens empfohlen und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Stets wird es mein Bestreben sein, die geehrten Besteller  
 streng reell zu möglichst billigen Preisen zu bedienen.

Hochachtungsvoll!

W. Rieker'sche Buchdruckerei  
 L. Lauk.

Muster und Proben zu Diensten.



**Sie sparen**  
 mehr als die Hälfte  
 an Zeit, Seife u. Feu-  
 erung, wenn Sie sich  
**Johns „Voll dampf“**  
**Waschmaschine**  
 anschaffen. Lieferung  
 auch auf Probe.  
 Zu haben bei:  
**Karl Geußler & Co.**  
 Eisenwarenhandlung  
 Altensteig.

**Altensteig.**  
**Schneider-**  
**Gesuch.**  
 Ein tüchtiger  
**Arbeiter**  
 kann sofort eintreten bei  
**J. Kolmbacher**  
 Maßgeschäft für Herrenkleider.

**Altensteig.**  
**Ein Herd**  
 mit Kupferschiff und Wasch-  
 kessel, fast noch neu, ist Ent-  
 behrlichkeithalber billig zu ver-  
 kaufen.  
 Bäcker Braun  
 Pächter des städt. Backhauses.



**Überarzt u. Physikus**  
**Dr. G. Schmidt's**  
**Gehör-Oel**  
 zur Zeit mit  
 unüberwindlicher Schärfe  
 beseitigt schnell, gründlich  
 Taubheit, Ohrenfluss,  
 Ohrschmerzen,  
 Ohrschmerzen,  
 Schwerhörigkeit  
 selbst in verzweifelten Fällen  
 in 10-15 Minuten  
 mit Glycerinmischung  
 zu heilen. Preis 1/2 Mk.

**Hirsch-Apotheke in Stuttgart.**  
 30 g Amygd. dulc., 4 g Ol. Cajuput  
 2 g Ol. Chamomill., 3 g Ol. Camphere

**Gleichenkrankte**  
 trockene, nässende Schuppenflechten  
 und das mit diesem Uebel verbun-  
 dene, so unerträgliche Hautjucken,  
 heile unter Garantie (ohne Berufs-  
 störung) selbst denen, die nirgend  
 Heilung fanden, nach langjähriger  
 praktischer Erfahrung. Auf dem  
 Verfahren ruht **Deutsches Reichs-**  
**patent Nr. 136323. H. Groppler,**  
**St. Marien-Drogerie, Charlotten-**  
**burg 4, Kantstr. Nr. 97.**

**Egenhausen.**  
**Fuhrmanns-, Schäfer-**  
**und Metzgerhemden**  
 empfiehlt in bekannt guten Quali-  
 täten und feinem Schnitt zu den  
 billigsten Preisen  
**J. Kallenbach.**

**Kirchliche Nachrichten.**  
**Sonntag, 23. Okt. 9/10 Uhr**  
 Predigt Ephes. 6, 10—20. Lied:  
 379. 1/2 Uhr Christenlehre Knaben:  
 2. Bitte. Anmeldung für  
 die Fortbildungsschule. Opfer für  
 Kirchenbauten in Stöckach und  
 Kirchberg. Freitag: Feiertag der  
 Apostel Simon und Jada. Pre-  
 digt 1/10 Uhr.

**In der evang. Gemeinschaft**  
 fällt die Versammlung am  
**Sonntag nachmittag aus.**  
**Gestorbene.**  
 Stuttgart: Karl Osterlen, Kaufmann,  
 48 Jahre.  
 Kalen: Karl Keller, Privatier.  
 Heig: „Der Sonntags-Gast“ Nr. 43.

**Altensteig, den 21. Okt. 1904.**  
**Codes-Anzeige.**



Verwandten, Freunden und Be-  
 kannten machen wir die schmerzliche Mit-  
 teilung, daß unsere treubeforgte, liebe  
 Mutter, Großmutter, Schwester und Tante  
**Anna Marie Luz**  
 geb. Roh  
 heute nachmittag 2 1/2 Uhr im Alter von  
 71 1/2 Jahren zu ihrer Ruhe eingegangen ist.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
 der Sohn:  
**Daniel Luz.**  
 Beerdigung: Sonntag, 23. Okt., nachm. 3 Uhr.

Ein Mitt- zum Sparen ist  
**MAGGI's Würze.** Sie verleiht den einfachsten Wasser-  
 suppen u. kräftigen Wohlge-  
 schmack. Angelegentlich empfohlen von  
**Fritz Haig, Konditor.**

**Reiche Auswahl**  
 in  
**Haus- & Familien-Kalender**  
 für 1905  
 empfiehlt die  
**W. Rieker'sche Buch- u. Schreibwarenhandlung.**